

**Harald Müllich**

# **Business and Grammar**

**Grammar Rules and Exercises  
with Business English**

**Arbeitsbuch für Selbstlerner  
mit Lösungen**

Prof. Dr. phil. Harald Müllich studierte Romanistik, Anglistik und Germanistik und promovierte in Angewandter Sprachwissenschaft. Nach dem zweiten Staatsexamen unterrichtete er zunächst an bayerischen Gymnasien, bevor er zum Professor für Wirtschaftssprachen und interkulturelle Kommunikation an die *Hochschule München* (Fakultät für Betriebswirtschaft) berufen wurde. Er lehrt außerdem *Wirtschafts- und Kulturgeschichte* an der *Munich Business School* und gibt Vorlesungen in Bachelor-, Master- und MBA-Programmen an ausländischen Hochschulen in und außerhalb Europas. Durch internationale Projekte und Einsätze ist er mit volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen gut vertraut und kennt den unternehmerischen Alltag. Auf der Grundlage seiner didaktischen Erfahrungen in Schulen, Hochschulen und Weiterbildung, in der Lehrerbildung, der eigenen Entwicklung von Lernmaterial und der Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von Studiengängen sowie von Lehr- und Lernmethoden und von spezifischen Modulen ist er seit vielen Jahren Autor und Co-Autor von Lehrwerken und Arbeitsbüchern.

# INHALT

Vorwort

Benutzungshinweise

Abkürzungen / Abbreviations

## **Grammatikregeln und -Übungen im wirtschaftlichen Kontext**

### **Adverbs (ch. 1):** Vorgedanken

Level 1: Theory - Practice

Level 2: Theory - Practice

Level 3: Theory - Practice

Level 4: Theory - Practice

### **Past Tenses (ch. 2):** Vorgedanken

Level 1: Theory - Practice

Level 2: Theory - Practice

Level 3: Theory - Practice

Level 4: Theory - Practice

### **Modal Auxiliaries (ch. 3):** Vorgedanken

Level 1: Theory - Practice

Level 2: Theory - Practice

Level 3: Theory - Practice

### **Reported Speech (ch. 4):** Vorgedanken

Level 1: Theory - Practice

Level 2: Theory - Practice

Level 3: Theory - Practice

### **Passive Voice (ch. 5):** Vorgedanken

Level 1: Theory - Practice

Level 2: Theory - Practice

### **If-Clauses (ch. 6):** Vorgedanken

Level 1: Theory - Practice

Level 2: Theory - Practice

Level 3: Theory - Practice

**Mixed Tenses (ch. 7):** Vorgedanken

Level 1: Theory - Practice

Level 2: Theory - Practice

Level 3: Theory - Practice

**Vocabulary English - German**

**Vokabular Deutsch - Englisch**

**Glossar (grammatikalische Begriffe) / Glossary**

**Diagnose-Test:** Aufgaben Lösungen

**Lösungen und Übersetzungsvorschläge**

# Vorwort

Dieses Arbeitsbuch entstand über mehrere Jahre hinweg aus der Unterrichtsarbeit mit Studierenden der Betriebswirtschaftslehre in Wirtschaftsenglisch-Vorlesungen, Übungen und aus den Klausurerfahrungen bezüglich typischer Fehler in der englischen Grammatik, Struktur und Fachterminologie.

Gedankt sei allen Studierenden, die durch ihr Feedback zu einzelnen Übungen, Übungszyklen und Kapiteln die konkrete Ausgestaltung des Arbeitsbuches unterstützt haben. Zu danken ist insbesondere dem Studierenden Martin Leibold, der durch seine feinsinnigen systematischen Analysen und Rückmeldungen aus Sicht eines Lernenden zur didaktischen Konzeption beigetragen hat.

Ganz besonderer Dank gebührt Frau Sheila Scott, die die gesamte Arbeit mit ihrer muttersprachlichen Kompetenz begleitet hat. Ihre unermüdlichen Anmerkungen, Kommentare und Vorschläge waren besonders hilfreich in didaktischer Hinsicht und in puncto Idiomatik und Natürlichkeit englischsprachiger Formulierungen.

All dies diene der Zielsetzung dieser Arbeit, ein Lern- und Übungsbuch vorzulegen, das Grammatikthemen behandelt, welche typischerweise strukturelle Probleme für Lernende darstellen, und das zugleich Regeln und Übungen (Theorie und Praxis) im Kontext wirtschaftsenglischer Fachterminologie und Strukturen bietet.

I also thank *the Economist* for its inspiring texts and vocabulary, which prompted contexts and examples.

## Benutzungshinweise

Englisch ist als *Lingua Franca* der globalen *Business Community* unverzichtbares Kommunikationsmittel für Führungskräfte. Dazu ist *allgemeine* englische Sprachkompetenz erforderlich, aber auch die Beherrschung *wirtschaftsenglischer Begriffe und Strukturen* sowie typischer *Sprachgepflogenheiten in der Geschäftskommunikation* und -korrespondenz.

*Korrekte Grammatik* ist dabei nicht eine reine Frage der Ästhetik, *nice to have*, sondern ein absolutes *Muss*. Sie ist Voraussetzung für erfolgreiche Verständigung; Analysen von Missverständnissen lassen sich häufig auf (z.T. weit zurückliegende) Grammatik-, Strukturoder Formulierungsfehler in früheren Phasen des Kommunikationsstranges zurückverfolgen, d.h. grammatikalische Korrektheit in Verbindung mit korrekten fachsprachlichen Begriffen ist für erfolgreiche Verständigung in den unterschiedlichen Kommunikationskanälen, internationale Zusammenarbeit und geschäftlichen Erfolg entscheidend.

Nicht zu unterschätzen sind auch Effekte auf der Metaebene. Schlechte Sprachbeherrschung, fehlerhafte oder irreführende Grammatik, das Unvermögen, sich richtig, klar, verständlich und auf angemessenem Sprachniveau auszudrücken und zu argumentieren, können durchaus die Glaubwürdigkeit und Autorität sowie das Vertrauen in die Kompetenz einer Führungskraft untergraben. Kleinere Abweichungen von formal korrekter Grammatik werden hingegen auch von Muttersprachlern toleriert, können sogar

durch die absichtlich untypische Form (Grammatik) und Lexik (Wortschatz) bestimmte Wirkungen erzielen. Dazu ist allerdings virtuose Sprachbeherrschung erforderlich. Lernenden (ohne *near-native* Sprachkompetenz) ist daher davon abzuraten.

Auf der anderen Seite bedeutet es, dass nicht jede grammatikalische Feinheit und komplexe Ausnahme unbedingt erforderlich ist. Wenn Lernende eine sichere Beherrschung der Gesamtsystematik weitgehend erreicht haben und damit die meisten gängigen (fach-) sprachlichen Situationen gut beherrschen, mag es empfehlenswert sein, sich nicht auf jede feine Verästelung grammatikalischer Phänomene, d.h. Sonderregeln und Ausnahmen, einzulassen, um die Gesamtsystematik nicht durch völlige Unübersichtlichkeit wieder zu gefährden. Dies wurde bei der Auswahl der Aspekte, des Komplexitätsgrades und des Aufbaus dieses Arbeitsbuchs in der Weise berücksichtigt, dass die einzelnen Kapitel grundlegender Grammatikthemen in verschiedene Anspruchsniveaus, *Levels*, aufgegliedert sind, diese wiederum in grammatikalische Regeln (*theory*) und praktisches Übungsmaterial (*practice*).

Das Arbeitsbuch versucht einerseits, die Grammatikkapitel relativ umfassend abzubilden, andererseits nicht über alle Maßen zu verkomplizieren, und v.a. konkrete Hilfestellung zur Problemlösung sowie pragmatische Umsetzungstipps zu geben. Generell sollte der höchste Level im Zweifelsfall lieber ‚geopfert‘, d.h. ignoriert werden, wenn die Gefahr besteht, dass z.B. aufgrund der schwierigen Top-20 % (oder weniger) perfekter Beherrschung die 80 % genereller grammatikalischer Richtigkeit wieder auf der Strecke bleiben.

Dieses (Selbst-)Lern- und Arbeitsbuch orientiert sich also an den Bedürfnissen von Geschäftsleuten, die **korrektes Business English** benötigen; der Mehrwert besteht in der systematischen Ausrichtung auf typische Grammatikfragen, eingebettet **in (betriebs- und volks-)wirtschaftliche Kontexte mit** entsprechendem relevantem **Fachvokabular**. Das Arbeitsbuch eignet sich daher als **Selbstlernmaterial zum gleichzeitigen Wortschatz- und Grammatiklernen** für Berufstätige wie für Lernende (normalerweise mit Deutsch als Ausgangssprache) an Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Business Schools, VHS, FOS, BOS, Gymnasien, weiterführenden Bildungseinrichtungen und ergänzend zu In-house-Trainings in Unternehmen.

Das Lern- und Übungsbuch bietet eine Auswahl an Kapiteln, die sich im Wesentlichen um Verben drehen, bzw. um das *Verb* (als grammatikalische Kategorie). In gewisser Weise gliedert sich das Adverb hier an (Latein: beim/zum Verb) - auch wenn Adverbien natürlich nicht nur auf Verben bezogen verwendet werden.

Prinzipiell können die Kapitel - je nach Bedarf - auch in anderer Reihenfolge genutzt werden. Allerdings sollten die einzelnen *Levels* sinnvollerweise in der vorgegebenen aufsteigenden Progressionslinie abgearbeitet werden. Dabei kann zum Beispiel ein einfacher Level (etwa L 1, Bildung von bestimmten Formen) komplett ausgelassen oder nur kurz gesichtet werden, wenn hier bereits die entsprechende Verwendungssicherheit vorhanden ist. Bei der Bearbeitung der Übungen (*practice*) ist es zweckmäßig, immer wieder zu den Regeln (*theory*) zurückzugehen und die Aufgaben und Lösungen mit den Grundmustern rückzukoppeln, um den Lernerfolg dauerhaft zu sichern. Demgegenüber ist ein ständiges Hin- und Herspringen in den Übungen und Anspruchsniveaus nicht empfehlenswert, da auf diese Weise

die Architektur der progressiv aufbauenden Abfolge der Regeln und Übungen nicht zum Tragen kommt. Damit könnte ein kontinuierlicher Lernerfolgspfad empfindlich gestört werden. Die Reihenfolge der [Kapitel 1-7](#) folgt einem roten Faden, der in der komplexen Zusammenschau der „Mixed Tenses“ ([Kap. 7](#)) auf dem höchsten Komplexitätsniveau (im Zusammenwirken von Effekten der vorangegangenen Grammatikaspekte wie Modalverben, *If*-Sätze, indirekte Rede, Vergangenheitszeiten) kulminiert.

Es ist auch sinnvoll, große Abschnitte nicht auf einmal abzuarbeiten, sondern eher in kleinen Häppchen voranzuschreiten, d.h. in Portionen, die der individuellen Auffassungsgabe und dem bereits erreichten Sprachniveau des lernenden Benutzers entsprechen. Dabei sollen die kurzen Texte und Übungen nach Möglichkeit nicht nur Aha-Effekte und Erfolgserlebnisse vermitteln, sondern durchaus auch Spaß machen.

Das **Arbeitsbuch** ist **für das Selbstlernen** konzipiert, daher werden Lösungen, Übersetzungsempfehlungen und Erklärungen geboten. Diese können nicht völlig umfassend sein, da es häufig viele Variationen und alternative Möglichkeiten gibt. In vielen Fällen sind Erklärungen beigefügt, zum besseren Verständnis, warum eine Möglichkeit richtig, eine andere (z.B. häufige oder typische Fehlerquelle) falsch ist.

Der **Wortschatz** findet sich in alphabetischer Reihenfolge sowohl Englisch-Deutsch als auch Deutsch-Englisch nach den Theorie- und Praxiskapiteln. Ganz am Ende des Lern- und Arbeitsbuches steht ein **Diagnosetest** mit Lösungen, anhand dessen sich individuell ermitteln lässt, wie es mit dem eigenen Lernniveau steht (d.h. welcher *Level* jeweils mehr oder weniger erreicht ist) und welche Grammatikaspekte besser und welche unzulänglich

beherrscht werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, durch Zuordnung der erzielten Punktzahl zu Qualitätsstufen, die dem angelsächsischen Benotungssystem nachempfunden sind, eine Gesamtnote der eigenen Leistung im Diagnosetest festzustellen.

## Abkürzungen / Abbreviations (deutsch / englisch)

<b>Adj. / adj.</b>	Adjektiv / adjective (e.g.: <i>cheap</i> )
<b>Adv. / adv.</b>	Adverb / adverb (e.g.: <i>cheaply</i> )
<b>AE</b>	amerikanisches Englisch / American English (e.g.: <i>labor</i> )
<b>Asp. / asp.</b>	Aspekt / aspect (e.g. <i>Simple Form</i> vs. <i>Progressive Form</i> )
<b>BE</b>	britisches Englisch / British English (e.g.: <i>labour</i> )
<b>ugs. / coll. pleite.)</b>	umgangssprachlich / colloquial; informal (e.g.: <i>He went bust - Er ging</i>
<b>Konj. / conj. etw.</b>	Konjunktion, Bindewort / conjunction (e.g.: <i>während / while</i> ) <i>etwas</i>
<b>Fig. / fig.</b>	figurativ, bildlich, im übertragenen Sinn / figurative (e.g.: <i>to shed a company division - eine Unternehmenssparte abstoßen</i> ; vgl. [wörtlich]: <i>to shed leaves - Blätter abwerfen</i> )
<b>inv.</b>	unveränderlich(e Form) / invariable (e.g.: <i>used to</i> )
<b>jmd.</b>	<i>jemand</i>
<b>jmdm.</b>	<i>jemandem</i>
<b>jmdn.</b>	<i>jemanden</i>
<b>N. / n.</b>	Nomen, Substantiv, Hauptwort / noun (e.g.: <i>Unternehmen / company</i> )

<b>P.</b>	Prädikat, ‚Satzaussage‘ (e.g.: <i>Er investiert.</i> )
<b>Pl. / pl.</b>	Plural, Mehrzahl / plural (e.g.: <i>Aktien / shares</i> )
<b>pp</b>	Partizip Perfekt, Partizip der Vergangenheit / past participle
<b>Präp. / prep.</b>	Präposition, Verhältniswort / preposition (e.g.: <i>während / during</i> )
<b>Sg. / sg.</b>	Singular, Einzahl / singular (e.g.: <i>Aktie / share</i> )
<b>sth.</b>	<i>something</i>
<b>so.</b>	<i>someone</i>
<b>t</b>	Tempus, (grammatische) Zeit(form) / tense (e.g.: <i>Past Tense</i> )
<b>V. / v.</b>	Verb, Tätigkeitswort / verb (e.g.: <i>kaufen / [to] buy</i> )
<b>vi</b>	intransitives Verb / intransitive verb (verb without a direct object; e.g.: <i>fallen / to fall</i> )
<b>vt</b>	transitives Verb / transitive verb (verb + direct object; e.g.: <i>[Aktien] kaufen / to buy [shares]</i> )
<b>vs.</b>	<i>versus</i> (gegenüber, im Gegensatz zu) / <i>versus</i> (e.g.: <i>Simple vs. Progressive [Forms]</i> )

## Symbole / symbols

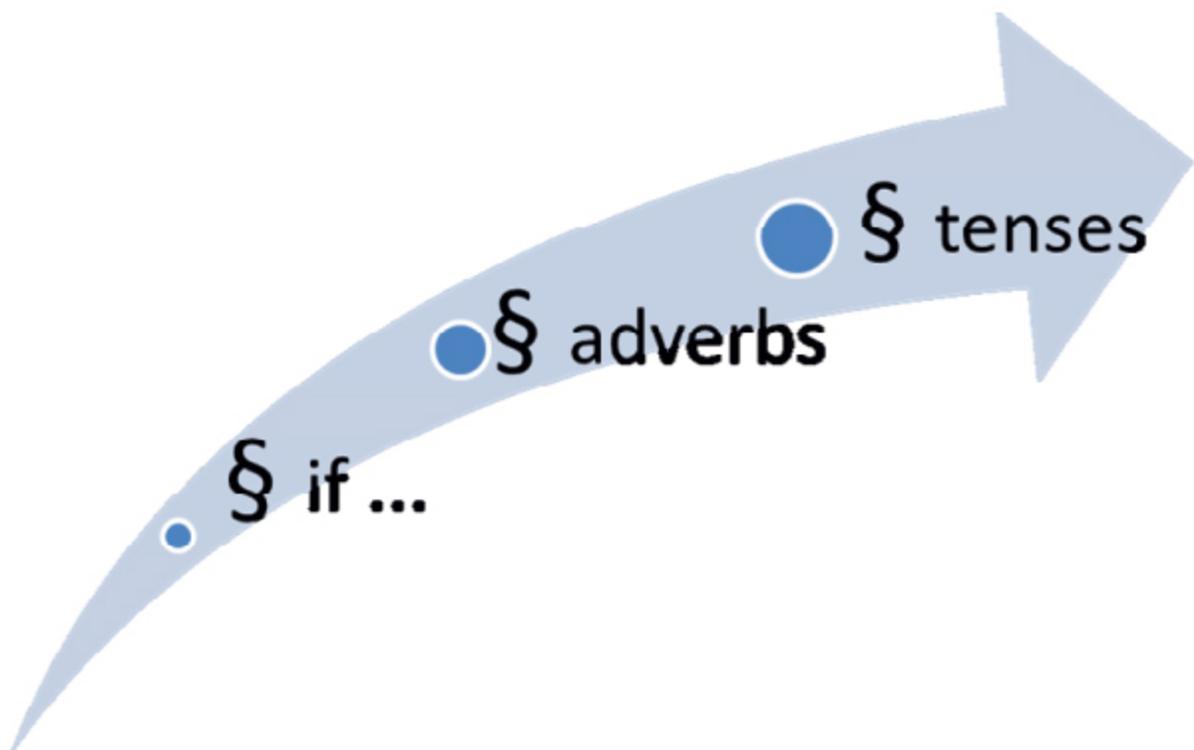
◊	Wort davor in der Übersetzung weglassen (e.g.: <i>Wir müssen erst einmal<sup>◊</sup> ... - We first have to ...</i> )
>	wird zu (e.g.: <i>cheap &gt; cheaply - adj. &gt; adv.</i> )
≈	<i>agency (advertising ≈): advertising agency</i>



# theory & practice

**Grammatikregeln und -übungen**

**im wirtschaftlichen Kontext**



**Intro**

**Vorgedanken**

**level 0**

**ADVERBS**  
**Adverbien / Umstandswörter**

*Wozu denn Adverbien? Wozu der Umstand?*  
*Was ist das überhaupt?*

Es ist doch immer  
dasselbe Wort!  
Wo ist das Problem?

Das neue Produkt ist **erfolgreich**.  
Es wurde **erfolgreich** eingeführt.

Das neue Produkt ist **erfolgreich**.  
► The new product is **successful**.  
*Adjektiv!*  
Es wurde **erfolgreich** eingeführt.  
► It has been launched **successfully**.  
*Adverb!*

**Im Deutschen, ja, oft.**  
**Aber es ist eine andere**  
**Wortart.**  
**Im Englischen ist die Form**  
**deshalb meistens nicht**  
**gleich!**

Aber oft wird doch  
nicht unterschieden!

Let's do it **good!**  
He did it **real fast!**

Let's do it **well**. (*Adverb*)  
He did it **really** fast! (*Adverb*)  
He did it **surprisingly** fast.  
(*mehrsilbiges Adjektiv*)

**Im gesprochenen Englisch, ja,**  
**v.a. im amerikanischen. Aber**  
**es ist keine sehr gepflegte**  
**Sprache. Und bei mehrsilbigen**  
**Wörtern geht es nicht mehr.**

Dann müsste es aber eigentlich auch \* *fastly* \* heißen, oder? Hab' ich aber noch nie gehört!

He did it really \* *fastly* \*!  
(2 x *Adverb*)

\* *falsche (nicht existente) Form!*

He did it really *fast*. (2 x *Adverb*)  
**oder:**  
He did it really *quickly*.  
(2 'normale' *Adverbien*)

**Stop, stop, stop!!! Ganz falsch! Die Form fast ist unregelmäßig - \* *fastly* gibt es nicht! *Fast* ist auch gleichzeitig *Adverb*.**

Ist das bei *hard* auch so? Aber es gibt doch auch *hardly*! Geht beides?

My colleague *hardly* worked.  
He worked *hard*.

My colleague worked *hard*. (*Adverb*)  
▶ Mein Kollege arbeitete *hart*.  
My colleague *hardly* worked. (*Adverb*)  
▶ Mein Kollege arbeitete *kaum*.  
(*Adverb mit anderer Bedeutung!*)  
This is *hard* work! This work is *hard*.  
(*Adjektiv!*)

**Es gibt beides, aber mit unterschiedlicher - fast entgegengesetzter - Bedeutung. Wieder eine Ausnahme - sorry!**

**Komplettes Chaos! Andersherum funktioniert's ähnlich - oder?**

My plan is not *good*.  
My boss is not *well*.

My plan is not *good*. (*Adjektiv*)  
▶ Mein Plan ist nicht *gut*.  
My boss is not *well*. (*Adjektiv!*)  
▶ Mein Chef ist nicht *gesund*.  
Aber (*normal!*): He works *well*.  
Er arbeitet *gut*. (*Adverb*)  
(*Adverb mit anderer Bedeutung!*)

**Hier wird *well* als *Adjektiv* benutzt - und hat prompt eine andere Bedeutung!**

Ok, ok. Aber:  
Wie ist es denn nun normalerweise?  
Was sind Adverbien eigentlich?

He is **often** absent-minded.  
She is **very** ambitious.  
Our boss spoke **loudly**.  
He argued **vehemently**.  
It is a **really** good job.  
Sadly he resigned.

Es gibt Wörter und Formen, die sind von vornherein Adverbien und werden nicht verändert.  
Aber man kann aus Adjektiven Adverbien machen, meistens indem man -ly anhängt. So einfach ist das.

Aha! ... Jetzt wirkt's wieder ganz einfach.  
Aber wann und wozu braucht man diese Formen?

The **angry (a)** customer complained **heavily (1)** and **regularly (1)**. But he always stayed **calm (b)**.  
The applicant was **extremely (2)** nervous. She needed the job **really (3)** **quickly (4)**. **Luckily (5)** she got it **quickly (6)**.

Adverbien heißen auch Umstands-wörter - nicht, weil sie Umstände machen, sondern weil sie Begleitumstände angeben, oder die Art und Weise, wie etwas geschieht oder wie schön, wie oft, wie stark etwas ist.

Adverbien stehen also bei Adjektiven (2), bei Verben (1 & 4), bei anderen Adverbien (3) und können sich auf ganze Sätze beziehen (5 & 6).

Adjektive bezeichnen Eigenschaften und stehen bei Substantiven (a) oder in Verbindung mit sein, bleiben (b), werden u.ä.



Na gut, aber wenn's falsch ist,  
versteht man's doch trotzdem,  
auch wenn's nicht wirklich die  
richtige Form ist, oder?

Wie ja schon gesehen,  
leider nicht immer!  
Zum Beispiel hier:

He looked **strange**.  
He looked at me **strangely**.  
**Strangely**, he looked at me.

▶ Er sah **seltsam** aus.  
▶ Er sah mich **seltsam** an.  
▶ **Seltsamerweise** sah er mich an.

### **Merkbox:**

**Adverbien** und **Adjektive** haben im Deutschen oft die gleiche Form, sind aber - grammatikalisch gesehen - unterschiedliche Wortarten. Im Englischen haben sie daher fast immer auch unterschiedliche Formen, v.a. die Endung **-ly**. Zudem gibt es **Wörter, die nur als Adverbien vorkommen** und außerdem noch einige (häufige) **Ausnahmen**.

**Adverbien** bezeichnen, **wie** etwas zu verstehen ist, d.h. einen Umstand, eine Art und Weise, eine Modalität, eine graduelle Abstufung u.ä. ...

- **wie** schön oder effizient (**beim Adjektiv**) etwas oder jemand ist:

z.B.: **sehr schön: very beautiful** oder **unglaublich effizient: incredibly efficient**

- **mit welcher Frequenz** oder **wie** jemand etwas tut (beim Verb):

z.B.: Er kam **immer** (Häufigkeit) **pünktlich** zu Besprechungen: *He always came punctually to meetings* - oder sogar: Er kam immer extrem pünktlich: *He always came extremely punctually.* (Hier stehen zwei Adverbien hintereinander!

Das Adverb *extremely* steht **bei** einem anderen **Adverb**, nämlich *punctually*, dieses gehört **zum Verb** ... *kam pünktlich*).

**Adjektive (Eigenschaftswörter)** bezeichnen eine **Eigenschaft** (wie jemand oder etwas ist), sie stehen demnach vor allem beim **Substantiv**:

- *Wir haben funktionale Büromöbel bestellt: We have ordered functional office furniture.*

Die Eigenschaft wird häufig durch *sein, to be*, ausgedrückt, steht also häufig in Verbindung mit einer Form des Verbs *sein (to be)*, welches eine **Eigenschaft** zuschreibt:

- Die Büromöbel **sind** **funktional**: *The office furniture is functional.*

Ähnliche Verben haben dieselbe Funktion: *bleiben (remain, stay)*, *finden (find)*, auch *aussehen (look)*, *riechen (smell)* u.ä.:

- *Die Streikenden blieben friedlich: The strikers remained peaceful.* oder:

- *Gewerkschaftsvertreter fanden den Vorschlag inakzeptabel:*

*Union representatives found the proposal unacceptable.*

# ADVERBS

nicely	happily	easily	regularly	fast	
early	narrowly	hardly	here	quite	
pretty	subtly	far	daily	well	
very	fully	dramatically	extremely		
weekly	late	often	badly	visibly	only

*Adverbien (Umstandswörter) sind im Deutschen oft nicht von Adjektiven (Eigenschaftswörtern) zu unterscheiden. Im Englischen muss differenziert werden, da Verwendung und Form unterschiedlich sind. Nicht alle Adverbien werden mit -ly gebildet, indem sie von Adjektiven abgeleitet werden (No. 2). Es gibt auch Wörter, die immer nur Adverbien sind (No. 1), Wörter, die beides (No. 3) sein können - mit (a) und ohne (b) Bedeutungsunterschied - und unregelmäßige Bildungen/Formen (z.B. well, in a friendly way).*

## 1. primary adverbs (ursprüngliche Adverbien):

Some adverbs are **not derived from adjectives**:

now, soon, yet, still, already, now, then, today;

rather, very, quite, too;

here, there, up, down;

...

## Tasks:



- a. Find the *primary* adverbs in the box. (*level 1*)
  - b. Find the words (in the box) that are used in the same form and with the *same meaning as adjective and adverb*. (*level 2*)
  - c. Find the words (in the box) which are used as *adjectives and adverbs* (without changing their form), with *different meanings*. (*level 3*)
2. **adverbs derived** from **adjectives** (and participles) (*abgeleitete Adverbien*):

**Formation (Bildung):**

Adverbs can be **formed from (most) adjectives**, by adding ***-ly*** .

**a, regular formation (regelmäßige Bildung):**

quickly, finally, slowly, immediately, badly, ...  
also: extremely, gravely, sincerely, ...

but: full > fully

but: true > truly, due > duly;  
whole > wholly

**b, Consonant + le > ly,**

possible > possibly; capable > capably;  
gentle > gently, subtle > subtly

**c, -ic > -ically, ical > ically**

logical > logically, fantastic > fantastically  
ironic > ironically, ironical > ironically  
economic > economically,  
economical > economically  
historic > historically,  
historical > historically

but: public > publicly

**d, y > i**

easy > easily, happy > happily,  
angry > angrily; gay > gaily, dry > drily, ...

but: shyly

Watch out:

usually no adverb from some adjectives:

lonely, lively, lovely, likely, friendly, elderly,  
costly, sickly, cowardly ...

**adverbial use:**

in a friendly way,  
in a lovely manner,  
in a cowardly fashion

**e, good > well (adv.) = gut**

Note: well (adj.!) = gesund

**f, Present Participle > adverb**

smiling > smilingly, knowing > knowingly

advice: **Do not use yourself!**  
(restricted and tricky application)

**Past Participle > adverb**

decided > decidedly, admitted > admittedly

(Hände weg, da nicht völlig frei  
verwendbar!)

**Merkbox:**

❖ Manche Wörter sind von vornherein (ursprüngliche) Adverbien und ändern daher ihre Form nicht.

❖ Adjektive können zu Adverbien werden, indem sie abgeleitet werden, indem sie die Endung -ly annehmen. Dabei gibt es einige Besonderheiten,

und zwar bei Adjektiven, die auf **-le, -ic / ical** und **-y**, bzw. auf **-ly** enden.

❖ **Hände weg von Partizipien!**

❖ Das Adverb zu **good** (**well**) ist eine Ausnahme. Das Adjektiv **well** hat eine andere Bedeutung (**gesund**).

## practice                      adverbs

A. Translate the following statements, concentrating on the underlined (primary) adverbs.

1. Da die Fabrik zu alt ist, wird sie bald stillgelegt werden.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Wir werden unseren neuen Sommerkatalog schon morgen verschicken.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

3. Haben Sie unseren Stand auf der Messe schon besucht?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4. Wir warten noch auf Ihr Angebot!

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

5. Wir haben hier schon eine Menge Handys verkauft.

\_\_\_\_\_

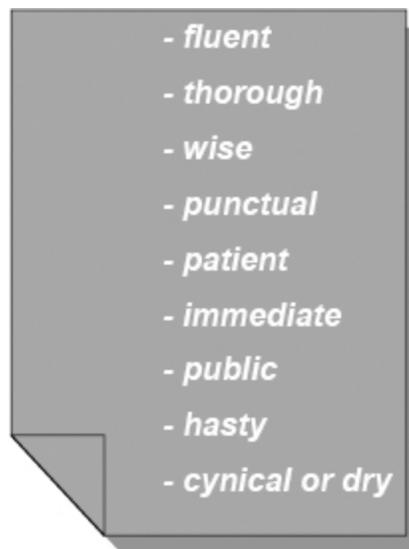
\_\_\_\_\_

6. Diese Marke ist sogar in China beliebt.

---

---

**B. The ideal candidate - Use the attributes below to make statements.**



1. ... speaks Chinese fluently.
2. ... plans things \_\_\_\_\_.
3. ... acts \_\_\_\_\_.
4. ... arrives \_\_\_\_\_.
5. ... listens \_\_\_\_\_.
6. ... understands \_\_\_\_\_.
7. ... doesn't criticize \_\_\_\_\_.
8. ... doesn't make decisions too \_\_\_\_\_.
9. ... doesn't answer \_\_\_\_\_.

**C. Rephrase the following statements, using derived adverbs.**

1. Our recent sales increase has been *impressive*.

Sales have increased \_\_\_\_\_.

2. The launch of our latest product has been *successful*.

The product has been launched \_\_\_\_\_.

3. The CEO gave a *sincere* and *friendly* answer.

The CEO answered \_\_\_\_\_.

4. There is an *easy* solution to the problem.

The problem can be solved \_\_\_\_\_.

**D. Translate the following statements, concentrating on the underlined (derived) adverbs.**

1. Die Arbeitslosigkeit ging im letzten Monat leicht zurück.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Der Vorstandsvorsitzende reagierte extrem langsam auf die Krise.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. Sie könnten den Umsatz leicht steigern, wenn Sie Ihren Service deutlich verbessern würden.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4. Unsere Mitarbeiter sind voll engagiert und bekommen regelmäßig Leistungsprämien.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

5. Denken Sie logisch: Es ist ein gutes Geschäft.  
Unterschreiben Sie sofort!

---

---

6. Schließlich gelang es ihm bemerkenswert gut,  
Marktanteile zu gewinnen.

---

---

7. Der Vorstandsvorsitzende beklagte sich öffentlich  
über Mobbing.

---

---

8. Unser Chef teilte uns höflich mit, daß die Fabrik  
geschlossen werden würde.

---

---

9. Viele Kunden verlangten wütend ihr Geld zurück.

---

---

10. Diese Erfolgsgeschichte ist historisch einmalig.

---

---

11. Der Mitarbeiter gab seinen Fehler offen zu und es  
tat ihm sichtlich leid.

---

---

12. Nun ist das Unternehmen vollständig ruiniert. Die  
Belegschaft ist total geschockt.

---

---

13. China braucht dringend Stahl und Öl, daher sucht die chinesische Regierung intensiv nach Partnern in Afrika.

---

---

14. Die neuen Modelle werden wahrscheinlich auf der Modemesse vorgestellt werden.

---

---

15. Die Aktienkurse sind in den letzten Wochen dramatisch in den Keller gegangen.

---

---

## theory

## adverbs

level 2

**Wie kann man Adverbien von Adjektiven unterscheiden, wenn sie doch im Deutschen oft gleich aussehen? ... durch ihre grammatikalische Funktion und das Bezugswort.**

**Use (Gebrauch): adverb vs. adjective**

**Adjectives indicate attributes (*Eigenschaften*) and go with ...**

### - nouns

e.g.: a *reasonable* strategy, *good* sales, *naïve* optimism, *strong* demand, ...

eine *vernünftige* Strategie, *guter* Absatz, *naiver* Optimismus, *heftige* Nachfrage, ...

- **the verb *to be* (*sein* / =)**

indicating **attributes**

e.g.: This attempt **is** *hopeless*.  
Their quality **is** *excellent*.

Dieser Versuch **ist** (=)  
*hoffnungslos*

Ihre Qualität **ist** (=)  
*ausgezeichnet*.

- **verbs** indicating lasting or future **attributes ( = / > ),** such as ***to remain* ( = ); *to become, to get, to turn* ( > ) ...**

e.g.: Inflation **remains**  
*dangerous*.

Customers **have become**  
*choosy*.

Die Inflation **bleibt**  
*gefährlich*.

Die Kunden **sind**  
*wählerisch geworden*.

- **verbs** indicating attribution of **qualities,** such as ***to find* (*s.o./sth. + adj.*), *to seem, to appear, ...***

e.g.: She **finds** her boss *self-righteous*.

This location **seems** *ideal* (to me).

Sie **findet** ihren Chef *selbstgerecht*.

Dieser Standort **scheint** (mir) *ideal*.

- **verbs** indicating **perception** (*Verben der Wahrnehmung*), perceived attributes, such as ***to look, to taste, to smell, to feel, to sound, ...***

e.g.: This strategy **sounds**  
*promising*.

Your shop **looks** *beautiful*.

Diese Strategie **klingt**  
*vielversprechend*.

Ihre Laden **sieht** *schön*  
aus.

**Distinguish (Unterscheide):**

She **looked** *sad* (*adj.*).

She **looked** *sadly* (*adv.*) at me.

Sie **sah** *traurig* aus.

Sie **sah / blickte** mich  
*traurig an*.